



Welche Erde passt zu welcher Pflanze?

Standarderden sind oft ausreichend, aber manche Pflanzenarten brauchen ein spezielles Substrat

Ob Zimmerpflanze, Tomate, Orchidee oder Kaktus: Die Wahl der richtigen Erde beeinflusst, wie gut eine Pflanze wächst und mit Wasser sowie Nährstoffen versorgt wird. Wie es in einer aktuellen Mitteilung des „Grünen Medienhauses“ heißt, ist für Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen sowie für Sträucher und Bäume meist eine klassische Blumen-, Universal- oder Pflanzerde eine gute Wahl. Diese Standarderden sind so zusammengesetzt, dass sie ein breites Anwendungsspektrum abdecken. Unterschiede bestehen unter anderem bei Struktur, pH-Wert und Nährstoffgehalt. Blumenerden werden meist für den Innenbereich angeboten, während Universal- und Pflanzerden häufiger im Garten und auf dem Balkon zum Einsatz kommen.

Bei besonderen Pflanzen lohnt sich jedoch ein genauerer Blick. Spezialerden berücksichtigen beispielsweise den Nährstoffbedarf, den gewünschten Säuregrad oder die notwendige Wasserdurchlässigkeit einer Kultur. Tomaten und viele Gemüsearten zählen zu den Starkzehrern. Eine Tomaten- und Gemüseerde versorgt sie mit passenden Nährstoffen und kann Wasser gleichmäßig speichern. Das ist besonders beim Einpflanzen junger Setzlinge wichtig. Eine ungeeignete oder minderwertige Erde kann dazu führen, dass die Pflanzen nur langsam wachsen oder sich schlecht entwickeln. Für Kübelpflanzen, Zitrusgewächse und Obstgehölze ist vor allem eine stabile Struktur entscheidend. Sie bleiben häufig mehrere Jahre im selben Gefäß. Kübelpflanzenerden enthalten deshalb oft mineralische Bestandteile wie Lava, Bims oder Blähton. Diese verhindern, dass das Substrat zu stark zusammen-sackt, und schaffen günstige Bedingungen für die Wurzeln.

Balkonblumen und Geranien haben in ihren vergleichsweise kleinen Pflanzgefäßen einen hohen Nährstoffbedarf. Entsprechende Erden sind meist stärker aufgedüngt und kombinieren Sofort- mit Langzeitdünger. Ein höherer Stickstoffanteil und zusätzliches Eisen unterstützen die Entwicklung von Blättern und Blüten während der Saison. Für die Anzucht gelten andere Regeln: Keimlinge, Stecklinge und Jungpflanzen reagieren empfindlich auf zu viele Nährsalze. Anzucht-, Aussaat- oder Pikiererde ist daher besonders fein, locker und nährstoffarm. Sie unterstützt die Bildung junger Wurzeln, ohne die Pflanzen zu überfordern. Auch der pH-Wert spielt eine wichtige Rolle. Rhododendren,

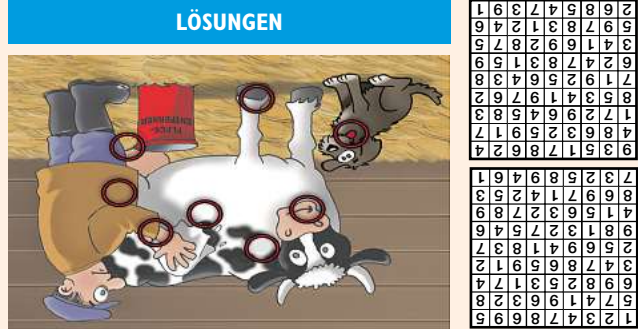
Azaleen und Heidelbeeren gehören zu den Moorbeetpflanzen und benötigen saure Erde. Rosen bevorzugen dagegen eine nährstoffreiche, humose und leicht tonhaltige Erde, in der sie tief wurzeln können. Orchideen als Luftwurzler brauchen ein grobes, luftiges Substrat, meist auf Basis von Piniennrinde. Für Kakteen und Sukkulenten eignet sich eine humusarme, mineralische und besonders durchlässige Mischung, die Staunässe vorbeugt. Wasser- und Sumpfpflanzen werden in nährstoffarme Teicherde aus Ton und Sand gesetzt. Das begrenzt den Nährstoffeintrag und kann unerwünschte Algenbildung reduzieren. Graberde wiederum ist dunkel, speichert Feuchtigkeit vergleichsweise lange und dient vor allem zur dauerhaften Abdeckung der Grabflächen auf dem Friedhof. Die Faustregel lautet: Standarderde ist für viele Pflanzen ausreichend. Je spezieller die Ansprüche einer Pflanze an Nährstoffe, pH-Wert oder Struktur sind, desto sinnvoller ist die passende Spezialerde. Entscheidend ist dabei nicht die Bezeichnung auf dem Sack allein, sondern die Frage, welche Bedingungen die jeweilige Pflanze für gesundes Wachstum benötigt. WS



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD
Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

WOCHENSPIEGEL
Wochenspiegel Brandenburg
Blumen, Früchte, Wälder
im schönen Havelberg
und viele andere
Anzeigen

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	2			7	8			5
	7	4		9		3	2	
							7	
				6			1	2
			9	4	1			
9	8			2				
	1							
	6	9		1		2	5	
7			5	8			6	1

			1			6	2	
4				5				
1			9	6			8	
		3		1				2
		9		5		4		
6				8		1		
	4			9	2			5
				8				6
	6	8			7			

hintere Tennis-feldbe-grenzung	Wege-lagerer	Kindes-kind	west-kana-dische Provinz	elektr. gela-denes Teilchen	ind. Bundes-staat im Himalaja	weib-liches Zau-ber-wesen	Sohn Evas (A.T.)	Engpass	franz. Schrift-steller † 1857	Frauen-name
ge-sund werden	Frauen-theater-rolle	abge-storbene Baum-rinde			dt. Trom-peter (Stefan)	eisernes Wollen		Haus-tier		fließig, streb-sam
		Vogel-schwanz	Greif-vogel				Vorname Disneys † 1966	Keim-zelle		
binär	sehr starker Wind					Schwell-wölbung der Haut	nicht viel		japani-scher Politiker † 1909	Figur im „Zerbro-chenen Krug“
Rufname der Perón †		Schwie-rigkeit, Problem	organi-sche Verbin-dung	Gefäß im Haushalt	Überzug, dünne Deck-schicht		altes Tasten-instru-ment	Insel-europäer		
italie-nisch: drei	ein Apostel	geome-trische Fläche			steiler Berg-pfad	drei-beiniges Gestell		genues. Herr-scher-titel		
Stadtteil von Köln		israel. Stadt am Golf von Akaba	mehrere Men-schen	Gründer der Sowjet-union †	knappe Unter-hose		Donau-Zufluss in Bayern			
Nasen-loch des Pferdes					Form von „sein“ (erste Person)	modisch, ver-breitet				
			griech. Vorsilbe: gut, wohl	gras-artige Sumpf-pflanze						
jede, jeder		sehr kalt, frostig				englisch: bei				
sich wundern						Gewohn-heit				

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 03.10 BIS 09.10.2026

Widder 21.3. - 20.4.

Lassen Sie Ihren Geist fliegen und suchen Sie neue Wege. Solange Sie stets einen guten Realitätsbezug herstellen können, werden Sie Menschen finden, die Hilfe für Ihre Pläne geben.

Stier 21.4. - 20.5.

Erschien der Sprung über den eigenen Schatten in der Vergangenheit nicht möglich, so schaffen Sie das jetzt mit einem entspannten Lächeln. Ausgaben und Einnahmen sollten Sie abwägen.

Zwillinge 21.5. - 21.6.

Machen Sie aus dem, was sich Ihnen diese Woche bietet, möglichst das Beste. Zwar ist es ganz in Ordnung, zwei Dinge gegeneinander abzuwägen, aber ein zu langes Zaudern hält bloß auf.

Krebs 22.6. - 22.7.

Eine innere Eingebung wird Ihnen den richtigen Weg zum Erfolg zeigen. Lassen Sie sich von Ihren Gefühlen leiten, das überzeugt auch andere. Sprechen Sie an, was Ihnen nicht gefällt.

Löwe 23.7. - 23.8.

Es mag nicht alles so glatt laufen, wie Sie es sich erhofft haben. Aber im Großen und Ganzen ist es gar nicht so schlecht, wie es scheint. Gesundheitlich sollten Sie den Rücken beachten.

Jungfrau 24.8. - 23.9.

So mancher blickt nun mit Respekt auf Sie, denn Ihr momentanes Selbstvertrauen kann Sie zu Höchstleistungen motivieren. Leistungen, die über das normale Maß gehen, sind selten.

Waage 24.9. - 23.10.

Ein freundlicher Ratschlag kommt wesentlich besser als eine versteckte Warnung. Wenn es Ihnen jedoch schwerfällt, sich zu beherrschen, dann sollten Sie erst jemand anderen schicken.

Skorpion 24.10. - 22.11.

Da Sie sich nicht zweifeln können, sollten Sie sich jetzt nur um das Wichtige kümmern. Nebensächlichkeiten sollten vertagt werden. Das ist machbar, da Sie sämtliche Trümpe besitzen.

Schütze 23.11. - 21.12.

Ihre Bekannten müssen schon wissen, woran sie bei Ihnen sind. Durch Ihre neuerdings eingeführte Geheimniskrämerei schaden Sie sich bloß selbst. Stellen Sie das möglichst bald ab!

Steinbock 22.12. - 20.1.

Sie neigen momentan all das erreicht, was Sie sich vor geraumer Zeit vorgenommen hatten. Warum Sie jetzt immer noch nicht zufrieden sind, kann keiner richtig verstehen. Und Sie?

Wassermann 21.1. - 19.2.

Sie haben nun praktisch all das erreicht, was Sie sich vor geraumer Zeit vorgenommen hatten. Warum Sie jetzt immer noch nicht zufrieden sind, kann keiner richtig verstehen. Und Sie?

Fische 20.2. - 20.3.

Steigern Sie jetzt Ihre Aufmerksamkeit! Denn es steht wesentlich mehr auf dem Spiel, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Dadurch könnten Sie den Ernst dieser neuen Situation verkennen.